

Kuhn

Wbg.St.Josefstag 19.3.86

Lieber Dr.Heller!

Haben Sie vielen herzlichen Dank für das Würzburg-Buch, das noch dazu von einem ehem.Schulkameraden gearbeitet ist. Das Bild dieser doppelgesichtigen Stadt: einst fromm, aber auch herzlos, modern z.T.schauerhaft, aber auch leer mit Kirchen, die fast schon Museen sind.- Ich habe Ihnen gegenüber ein schlechtes Gewissen, aber Sie werden Verständnis haben: schwerbehindert, festgenagelt in einer Siedlung von sehr merkwürdiger Sozialstruktur, in einer Größenwahnsinnig gewordenen Vorstadtgemeinde, verbissener Kämpfe um Garten, Bäume, Abwasser und Neuwasser. Wenn alles zusammenkäme und verwirklicht würde, DM 68000.- Dabei mußte ich bauen (Anbaureparatur), weil uns sonst der Giebel heruntergekommen wäre, Ein- und Ausräumen etc. Der Winter war schrecklich, wir hatten fast 22 Grad mehrfach und die Kälte nagelte mich wiederum fest etc. Alles sehr weltliche Dinge, deretwegen alles Geistliche zu kurz kommen mußte.

So kam ich erst jetzt einmal wieder dazu, in der Einsicht zu lesen und war entsetzt, als ich las, daß Sie Ihre Stellung verloren haben!! Was war da nur? Lauth war doch früher recht vernünftig, hat er etwa von modernistischer Seite einen Wink bekommen? - Wenn ich gesund und einflußreich wäre, würde ich mich für Sie einsetzen, damit Sie wieder in eine Ihrem Wissen adäquate Stellung kämen. So aber, fern in der Provinz in einem halbfrommen, halbfreimaurerischen Nest kann man bestenfalls für Sie beten, falls Sie nicht doch schon etwas gefunden haben. Was die geistliche Seite bei mir anbelangt, so ist da z.Zt. Funkstille. Nur wenn es im Blätterwald einmal gar zu dumm wurde habe ich einen kurzen Brief geschrieben, z.B. als man im TV Programm III den Hl. Christoforus und St. Barbara idiotisch falsch darstellte. Ergebnis: BR hat immer Recht.-

Ehrlich gesagt, ich kenne mich jetzt nicht mehr recht aus. Z.B. welche neugeweihten Bischöfe sind echt und für Deutschland? Welche Linie verfolgt SAKA? Da sind auch noch die Traditionalisten (Dr. Gerstner) und andere mehr, die offenbar doch so eigentlich Ihre Linie vertreten? - Ich fand in der Einsicht einen Artikel in dem vorgeschlagen wird, alle die Gruppen sollten sich, wegen höherer Durchschlagskraft einigen, auch dann, wenn man nicht in allem übereinstimmt. Ideal wäre dies natürlich nicht, aber ein Notmaßnahme, zudem die Logenbrüder in Rom immer bedrückender zu werden scheinen und Jöpa II vollständig mit seinen "Pastoralreisen" und dem jeweiligen "Bad in der Menge" beschäftigt ist, die "Inkulturationen" in Afrika, Indien und Südamerika immer heidnischer werden. - Selbst mit den Econern müßte es, trotz allem, was uns nicht gefällt, eine Möglichkeit zu einer gewissen Einigung zu kommen, geben, denn es geht um die Hl. Messe und den Priesternachwuchs, der ja anderwärts noch fehlt.

Es ist bedrückend, daß es in einer Stadt mit über 35 Kirchen-trotz "Erlaubnis"-keine Tridentinische Messe mehr gibt, nur eine griechisch-unierte und auch die in Deutsch.

Ich habe zu Döpfners Zeiten um den Domstuck gekämpft und dabei meine Karriere preisgegeben. So gut es geht 'kämpfe' ich noch heute um die Erhaltung der Substanz der katholischen Kunst in Würzburg mit einigen spärlichen Freunden. Vor allem auch um die Erhaltung und Wiederanbringung der Madonnen, denn m.E. kann nur die Madonna und auch die tridentinische Barocke, wie auch die früheren Kunstrichtungen, Ordnung schaffen, so merkwürdig das vielleicht klingt: Si tacent homines, Te saxa loquuntur!

Mit vielen freundlichen Grüßen
und besten Wünschen für Sie

Ihr

Dr. Rudolf Kuhn